

# TIWAG und Gemeindeverband verteilen 100.000 Energiesparlampen

Der Einspareffekt durch Energiesparlampen ist nicht zu unterschätzen!

Die TIWAG und die kommunalen DEVUs Energie West GmbH, EW Reutte AG und IKB AG haben sich dazu entschlossen, den Tirolerinnen und Tirolern einen Anreiz zum Energiesparen zu geben: In Kooperation mit dem Gemeindeverband und seinem Präsidenten Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf verteilen wir insgesamt 100.000 qualitativ hochwertige Energiesparlampen an die Tiroler Gemeinden und ihre Haushalte.

Damit möchten wir als Landesunternehmen gemeinsam mit unseren Partnern einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten und den Tirolerinnen und Tirolern zeigen, wie einfach es ist, Energie und gleichzeitig Geld zu sparen. Der Einspareffekt durch Energiesparlampen ist nicht zu unterschätzen! Er liegt bei ca. 80

Kilowattstunden pro Jahr. Mit der Verteilung und dem Einsatz von 100.000 qualitativ hochwertigen Energiesparlampen in Tirol kann daher eine Energieersparnis von immerhin acht Gigawattstunden (8 Millionen Kilowattstunden) pro Jahr erzielt werden. Das entspricht dem gesamten durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von 2.000 Haushalten. Mit einer Leistungsaufnahme von 18 Watt ersetzt unsere Energiesparlampe eine herkömmliche 100 Watt Glühbirne bei gleicher Lichtausbeute. Die durchschnittliche Lebensdauer einer Energiesparlampe beträgt 8.000 Stunden, die Geldersparnis im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen pro Jahr und Lampe liegt bei etwa 11 Euro. Unsere Energiesparlampen sind von Experten eingehend auf ihre Qualität überprüft und für „sehr gut“ befunden worden.

Wie kommen Sie zu den TIWAG-Energiesparlampen?

Ganz einfach: Die TIWAG-Kundenbetreuer haben die Energiesparlampen beim zuständigen Gemeindeamt hinterlegt. Ab der KW 16 kann die kostenlose Energiesparlampe dort von Ihnen abgeholt werden. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam das Bewusstsein der Tiroler Bevölkerung hinsichtlich effizienter Energieverwendung zu stärken und damit einen weiteren wichtigen Schritt zur Erreichung der Klimaschutzziele für unser Bundesland zu gehen.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auch von den TIWAG-Energieberatern telefonisch unter T +43 (0)50607 23456 oder per E-Mail an [energieberatung@tiwag.at](mailto:energieberatung@tiwag.at)

## Wir starten in die digitale Fernsehzeit

Ab 27. April 2010 ist Arzl im Pitztal digital: Der Sender Imst 1-Burgstall überträgt ab diesem Zeitpunkt neben dem analogen Signal Antennenfernsehen auch digital. Haushalte, die ihre Fernsehsignale von dort über Antenne empfangen, müssen bis zum 18. Mai 2010 auf digitalen Empfang umsteigen. Aufgrund einer gesamteuropäischen Initiative ist bis 2012 in ganz Europa terrestrisches Fernsehen auf digitalen Empfang umzustellen.

Von der Umstellung auf das digitale Antennenfernsehen sind alle TV Zuseher betroffen, die ORF 1 und ORF 2 über Antenne empfangen.



**DVB-T**  
Das Digitale Antennenfernsehen

Dies schließt auch alle Haushalte ein, die Analog-SAT nutzen um dadurch ausländische Programme zu empfangen. Für Haushalte, in denen via Kabel oder Digi-

tal-SAT mit grüner ORF Smartcard ferngesehen wird, sind keine Umrüstschrte durch die Umstellung auf DVB-T notwendig. Wer Zweit- und Drittgeräte in Verwendung hat, sollte darauf achten, dass auch diese für digitalen Empfang gerüstet sind, also entweder DVB-T oder Digital-SAT Empfang haben, bzw. an das Kabelnetz angeschlossen sind.

Für einen ungestörten Empfang der Programme über Haus- oder Zimmerantenne ist es wichtig, ein DVB-T Empfangsgerät zu installieren. Die DVB-T Boxen können im Fachhandel erworben werden, damit der bisherige Fernseher weiter verwendet werden kann. Die Boxen werden einfach zwischen Antenne und Fernseher geschaltet. Wer über den Kauf eines neuen Fernsehgerätes nachdenkt, kann auch ein Modell mit bereits integriertem Empfänger wählen.

Ab dem 27. April 2010 wird für alle Zuseher, die noch analog empfangen, ein

Laufband am Bildschirmrand auf die notwendige Umrüstung aufmerksam machen. Konsumenten, die dann in den Programmen von ORF 1 und ORF 2 das DVB-T Laufband eingblendet sehen, müssen in der verbleibenden Zeit bis zum 18. Mai 2010 noch auf digitalen Empfang umsteigen, wenn sie weiterhin Fernsehen über Antenne empfangen wollen. Die Frequenz der Laufbänder steigt sich zum Abschalttermin hin. Wer das Laufband nicht eingblendet sieht, ist von der Umstellung nicht betroffen.

Die Umstellung auf das digitale Antennenfernsehen DVB-T ist Teil einer gesamteuropäischen Initiative, deren Ziel es ist, bis 2012 ganz Europa mit digitalem Fernsehen zu versorgen.

Weitere Informationen zu DVB-T erhalten Sie über die DVB-T Website unter [www.dvb-t.at](http://www.dvb-t.at) bzw. telefonisch unter 0820-420 420 von Mo-Fr 8:00-21:00 Uhr (0,12 EUR/Minute)